

## Wie viel Zeit gebraucht der Storch zum Bau seines Nestes, um es soweit fertig zu stellen, daß es zur Brut benutzt werden kann?

Von Ad. Walter.

Es ist bekannt, daß der Storch sein altes Nest alljährlich wieder auffucht, es ausbessert und vervollständigt, resp. vergrößert, sodaß es nach Jahren eine beträchtliche Höhe und Breite erreicht. Aber im ersten Jahre der Anlage eines solchen großen Baues ist der Umfang des Nestes nur gering und ein großer Theil des Frühjahrs und Sommers geht hin bei Ausführung des Baues, sodaß das Storcheweibchen nicht mehr zur Brut schreiten kann. Erst im folgendem Jahre wird nach Vervollständigung des Nestes zur Brut geschritten. Diese Beobachtung konnte ich oftmals machen, namentlich in Charlottenburg, wo in den 50-er Jahren nicht nur auf die Schornsteine der Häuser, sondern auch auf den alten Linden der Berliner Straße mehrere Nester hatten und diese zu Anfang der 60-er Jahre noch um mehrere neue vermehrten, welche letztere, wie gesagt, im ersten Jahre nicht zur Brut benutzt wurden.

Daß aber auch Ausnahmefälle vorkommen, beweist ein Storchepaar, das früher viele Jahre lang auf einer fast trockenen uralten Eiche neben dem einsam gelegenen Fischerhaus auf Krügerswerder an dem Zusammenfluß der Elbe und Havel sein Nest hatte, bis diese gefällt wurde, und die Störche nun gezwungen waren, entweder die Gegend zu verlassen oder das Fischerhaus selbst zur Wohnstätte zu wählen. Sie thaten das letztere. Hier stand jedoch das Nest nur wenige Jahre, — im Jahre 1885 sah ich es noch auf der alten Eiche — wie der geehrte Leser aus der brieflichen Mittheilung des Fischermeisters A. Wilke in Krügerswerder, die ich hier wörtlich wiedergebe, ersehen kann.

Herr A. Wilke, ein sehr zuverlässiger und für seinen Stand recht gebildeter Mann, auch guter Beobachter in ornithologischer Hinsicht, schreibt mir am 23. März 1890 Folgendes!

„Seit der Zeit, wo die alte Eiche mit dem Storchnest gefällt wurde, baut der Storch auf unserm Hause. Im vorigen Jahre mußten wir jedoch das Nest herunterstoßen; bei dem Hochwasser zu Ende des Winters waren Ratten in das Rohrdach gekommen und hatten sich im Storchnest ca. 2 Mezen (Berliner frühere Mezen) Mais und Gerste zusammengetragen. Die Störche bauten im Frühjahr von neuem. Sie hatten in 5 Tagen das Nest so weit fertig, daß am 6. die Störchin das erste Ei legen konnte. Wir haben uns über den schnellen Bau der Vögel sehr gewundert.“

Zu so schnellem Ablegen des Eies konnte wohl nur Legenoth — das zum Legen reife Ei — die Veranlassung gegeben haben.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Walter Adolf

Artikel/Article: [Wie viel Zeit gebraucht der Storch zum Bau seines Nestes, um es soweit fertig zu stellen, daß es zur Brut benutzt werden kann? 386](#)